

Überblick über den Differenzierungskurs „Ästhetische Bildung“

Der Differenzierungskurs „Ästhetische Bildung“ wird im Rahmen des regulären Stundenplans der Jahrgangsstufen 8/9 klassenübergreifend angeboten. Er findet zweistündig statt und ist modular angelegt. Der Kurs setzt sich aus den Modulen Kunst (ein Halbjahr), Musik (ein Halbjahr) sowie Literatur (zwei Halbjahre) zusammen. Wie alle Differenzierungskurse ist er ein schriftliches Fach und beinhaltet praktische und theoretische Arbeitsformen:

- zwei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr
- eine Arbeit im Schuljahr kann durch eine praktische Arbeit und ihre Präsentation ersetzt werden

Den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8/9 soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse aus der Profilklass „Musik und Kunst“ entsprechend ihrer Interessen und Neigungen fortzuführen und zu vertiefen und durch das Modul Literatur auszubauen. Gleichzeitig wird Schülerinnen und Schülern der anderen Profilklassen die Möglichkeit gegeben, ihre Interessensfelder auszudehnen und neue Erfahrungsräume im ästhetischen Bereich zu entdecken.

Schwerpunkte/Charakter:

Der Differenzierungskurs „Ästhetische Bildung“ bietet einen fächerübergreifenden Unterricht in Form einer Begegnung von Kunst und Musik sowie Literatur auf unterschiedlichen Ebenen an. Im Zentrum des Kurses stehen Themen, die die vielfältigen Verknüpfungen zwischen Kunst, Musik und Literatur verdeutlichen. Gestaltungsorientierte Unterrichtsverfahren im fächerverbindenden Sinne werden angestrebt und sollen so die eigene Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie die literarischen, wie auch die musisch-künstlerische Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler entfalten und fördern. Die vorbereitende Ausrichtung auf das Lernen in der Oberstufe wird so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler:

- Methodenvielfalt ausbauen
- Begegnungen mit den unterschiedlichsten Medien erfahren und deren Handhabungen lernen
- an der Unterrichtsgestaltung beteiligt werden
- ihre vielfältigen Motivationen und Begabungen in Projekten einbringen können

Mögliche Themen und Inhalte:

- Überschneidungen zwischen Kunst, Musik und Literatur in Stilepochen, Künstlerpersönlichkeiten, Thematiken, Motiven, Methoden, Fachbegrifflichkeiten; verschiedene Formen der Zusammenarbeit in freier und angewandter Kunst und in der Populär-Kultur
- Historische Perspektive: Musik als Motiv in der Bildenden Kunst; gemeinsame Motive in Kunst, Musik und Literatur (z.B. Todesmotiv, die Jahreszeiten, das „Ewig Weibliche“, Melancholie/Sehnsucht, die Farbe Blau etc.)
- Soziologische Perspektive: Populär-Kultur in Kunst, Musik und Literatur; Kunst und Kommerz
- Fächerübergreifendes Gestalten (z.B. Videos mit Geräuschkunst, Dada-Theater, Schattenspiel zu Musikstücken, Maskenbau und Maskentanz, Tanztheater mit selbst entworfenen Kostümen, Bühnenbilder zu Konzerten, Stummfilme herstellen und mit Live-Musik vorführen, Klangskulpturen und Geräuschmaschinen)
- Analyse und Anwendung fächerübergreifender Gestaltungsmittel und ihrer Wirkung: Farbklang, Klangfarbe, Rhythmus, Harmonie – Disharmonie, Variation
- Einführung in Kompositionsprozesse durch beispielsweise Improvisationen zu Bildstrukturen; Gestalten und Umgestalten
- Musik und Kunst anderer Kulturen sowie deren vielfältiges Vorkommen in der Literatur
- Ästhetische Prinzipien in Architektur und Musik: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zweier Künste – Vertonung eines Bauwerks; Musikalische Raumwirkung am Beispiel von Minimal Music
- Musik, Kunst und Literatur im Nationalsozialismus („entartete Kunst“)
- u.a